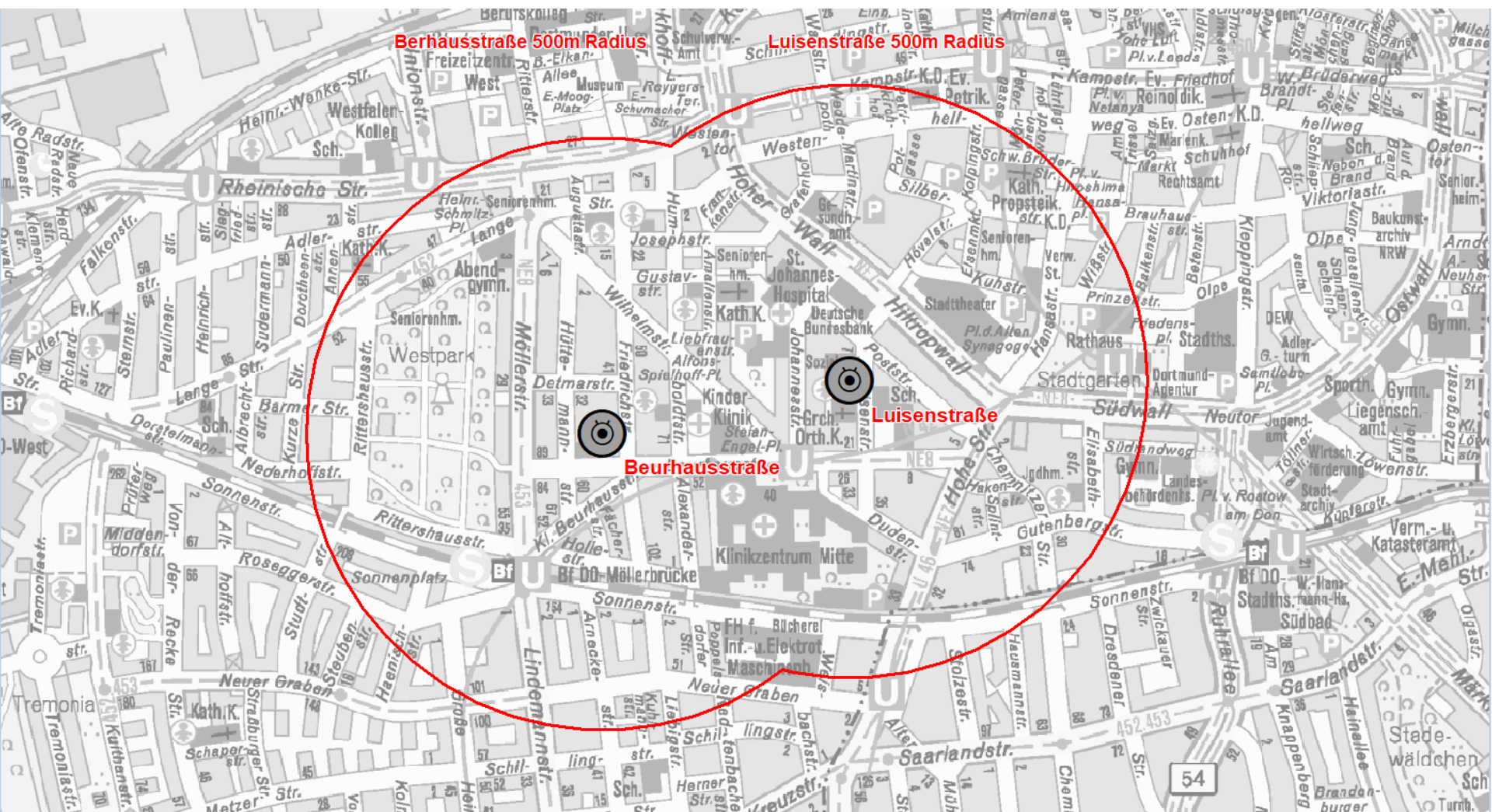


#dobombe1201

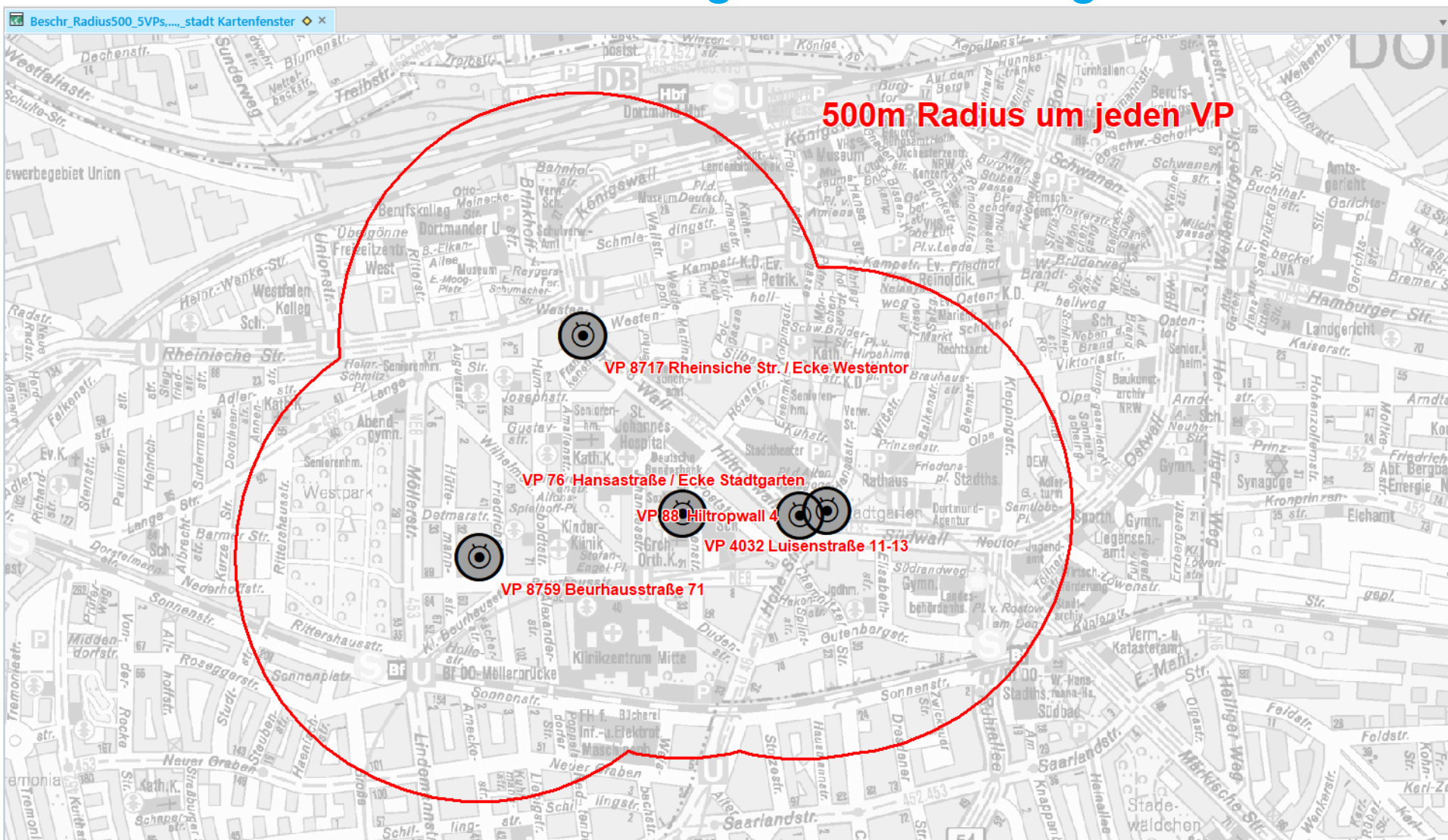
Vorgeplanter Einsatz des Krisenstabes und der Einsatzleitung am 12.01.2020 anlässlich der Entschärfung von Fliegerbomben im Dortmunder Klinikviertel



Anlass: geplante Baumaßnahmen



Weitere Luftbildauswertungen / Sondierungen



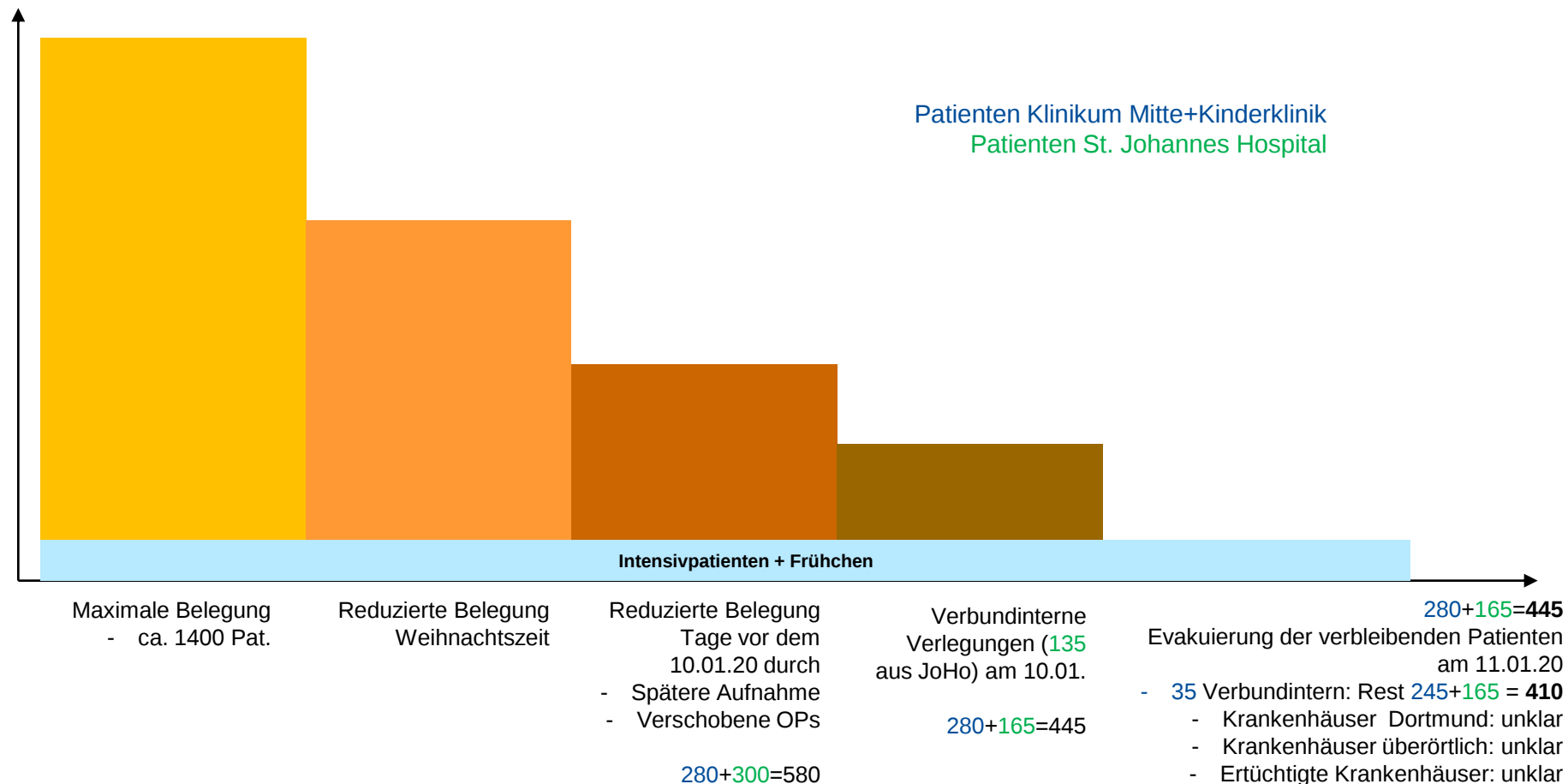
➤ Im Evakuierungsradius befindet sich **kritische Infrastruktur**

- Städt. Klinikum Mitte
- St. Johannes Hospital
- Städt. Kinderklinik
- Blutbank
- Seniorenheime
- Kitas
- Schulen
- Städtische Gebäude (u.a. Gesundheitsamt, Rathaus, Sozialamt, Krisenstab usw.)
- Anwohner im Klinikviertel
- Hauptbahnhof, Straßenbahn- und U-Bahnhaltepunkte, etc.

Überlegungen bei der Kreisverwaltung Unna

- Vorstellung der ersten Planungen in der Dienstbesprechung des Bezirksbrandmeisters mit den Kreisbrandmeistern und Leitern der Berufsfeuerwehren im Regierungsbezirk Arnsberg am 30.10.2019
- Auswirkungen auf den Kreis Unna?
 - Auslastung Krankenhäuser
 - Auslastung Rettungsdienst
 - Alten- und Pflegeeinrichtungen
 - Straßen-, Schienen- und Luftverkehr
 - Betreuungsbedarfe
- Selbst wenn keine oder nur geringe eigene Betroffenheit absehbar sein sollte: Szenario soll als „Echtzeit-Übungslage“ genutzt werden!

Stand November: Der Kreis wird betroffen sein!



Quelle: Stadt Dortmund, Feuerwehr

Formale Aktivierung des Krisenstabes des Kreises Unna am 22.11.2019

- Informationsveranstaltung und gleichzeitig erste Lagebesprechung im Sitzungstrakt des Kreishauses
 - alle benannten Krisenstabsmitglieder (SMS, EMS, BuMA, KGS)
 - Verantwortliche der Krankenhäuser im Kreis Unna
 - Verantwortliche der Rettungswachen im Kreis Unna
 - VKU, Hilfsorganisationen im Kreis Unna, Kreispolizeibehörde Unna, Polizeipräsidium Dortmund, Notfallseelsorge Kreis Unna

- Lagevortrag durch MA der Stadt Dortmund
 - Geschäftsführung Krisenstab
 - Ärztliche Leitung Rettungsdienst Dortmund

Erste Lagebesprechung am 22.11.2019



Weitere Lagebesprechungen des Krisenstabes

- 03.12.2019
- 20.12.2019 (mit Vertretern der Krankenhäuser im Kreis Unna)
- 08.01.2020

- 12.01.2020 – 09:00 Uhr
- 12.01.2020 – 11:00 Uhr
- 12.01.2020 – 13:00 Uhr
- 12.01.2020 – 15:00 Uhr
- 12.01.2020 – 17:00 Uhr (Einsatzabschluss)

Entwicklung der Lage bis zum 11.01.2020

- Reduzierung der notwendigen Patiententransporte aus den Dortmunder Krankenhäusern – ein Teil der Patienten kann in den als sicher deklarierten Gebäudeteilen der Krankenhäuser verbleiben
 - Reduzierung der angeforderten Transportkapazitäten aus ganz NRW
 - deutliche Absenkung der Anzahl an (verbundinternen) Patiententransporten aus Dortmund in den Kreis Unna
 - Reaktivierung von stillgelegten Krankenhäusern in Iserlohn und Bochum wird nicht erforderlich
- Unterbringung und Versorgung der Bewohner der im Evakuierungsradius liegenden Senioreneinrichtungen in einer neuen, noch nicht bezogenen Einrichtung in Herne

Begleitende/präventive Maßnahmen im Kreis Unna (1)

- Unterstützungsangebote an die Stadt Dortmund
 - Transportkapazitäten VKU
 - Betreuungs- und Sammelstellen / Bereitstellungsräume
 - Vermittlung von Ansprechpartnern (z.B. Anbieter für Krankenfahrten)
 - Organisation von zwei zusätzlichen Rettungshubschraubern für die Zeit vom 11. – 12.01.2020 (1 x stationiert in Dortmund, 1 x stationiert in Lünen)



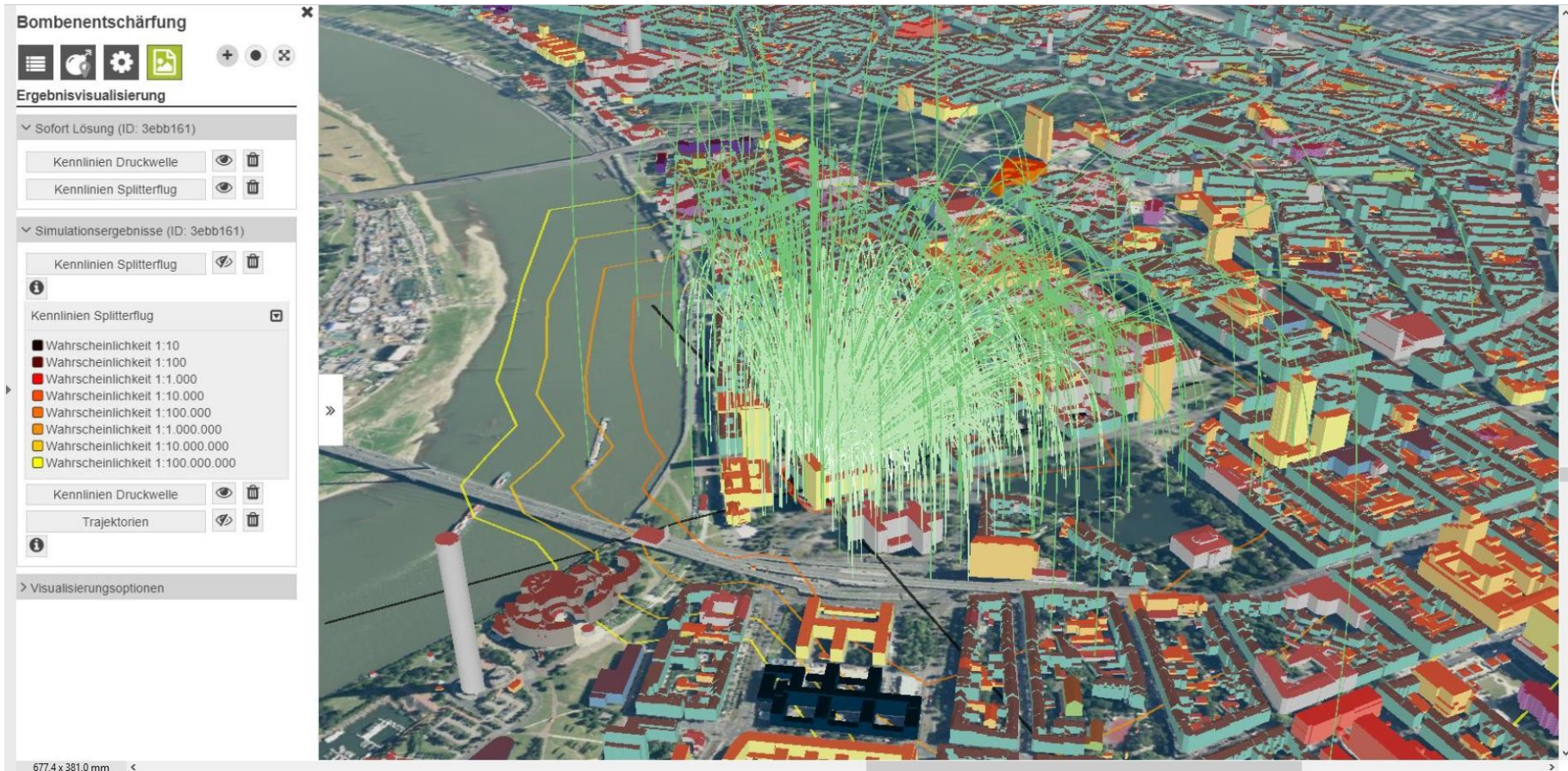
Begleitende/präventive Maßnahmen im Kreis Unna (2)

- Ständiger Austausch mit den Krankenhäusern im Kreis Unna
 - Auslastung / freie Kapazitäten
 - personelle Verstärkung der Notfallambulanzen am 11./12.01.2020
- Engmaschiges Monitoring des zentralen Bettennachweises durch die Leitstelle
- Temporäre Verstärkung des Regelrettungsdienstes zur Abdeckung von Einsatzspitzen
- Engmaschiges Monitoring der Rettungsdienstauslastung durch den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst
- Ständiger Austausch mit der Stadt Dortmund und der Bezirksregierung Arnsberg (u.a. via Lageberichte der Krisenstäbe) über Lageveränderungen

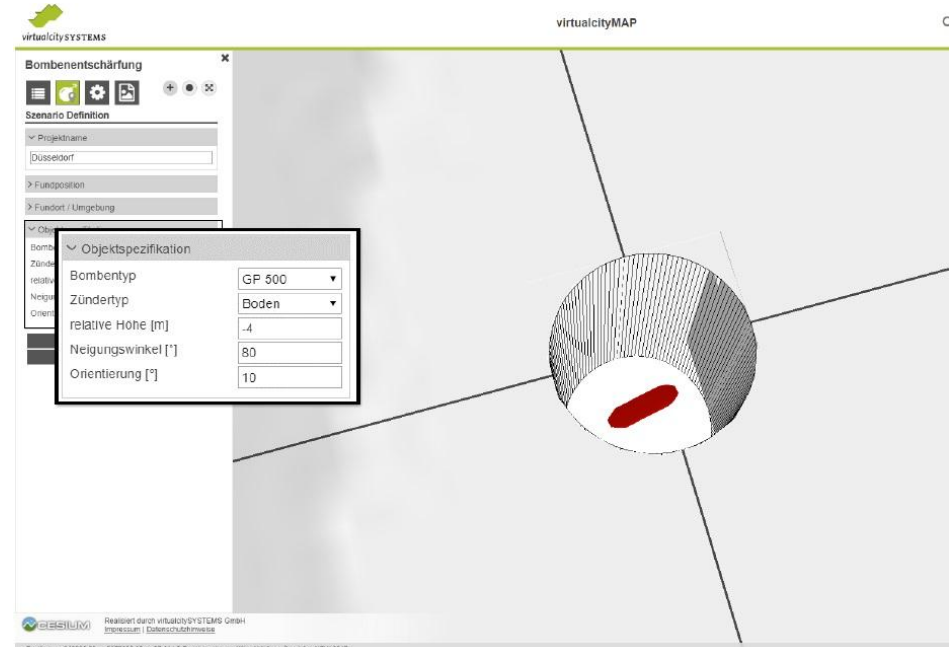
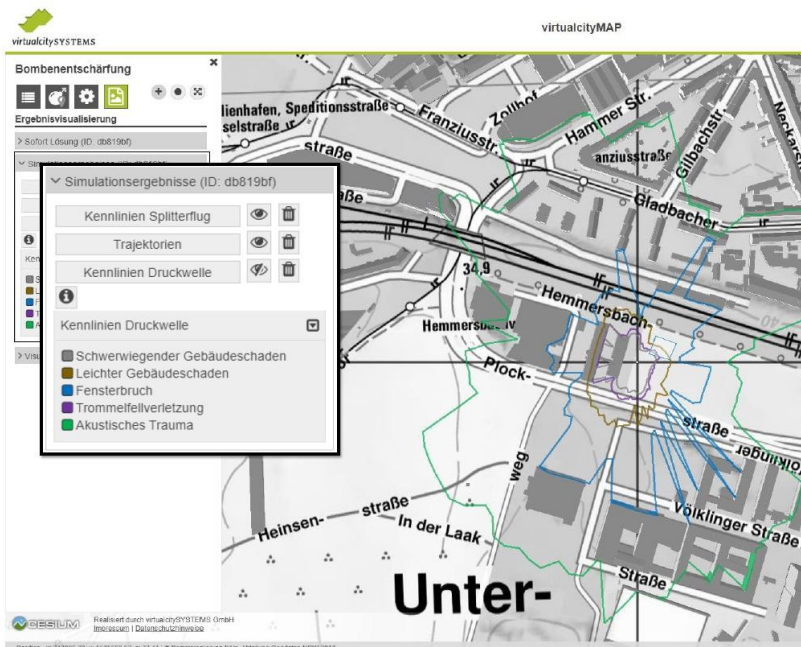
Begleitende/präventive Maßnahmen im Kreis Unna (3)

- Sicherstellung der Erreichbarkeit der ständigen Mitglieder des Krisenstabes (SMS) und der Koordinierungsgruppe des Krisenstabes (KGS) über Weihnachten und den Jahreswechsel
- „Rufbereitschaft“ des Alarmierungskopfes des Krisenstabes von Freitag, 10.01.2020, 12:00 Uhr, bis Sonntag, 12.01.2020, 8:00 Uhr
- In dieser Zeit: Regelmäßige Unterrichtung des Alarmierungskopfes über aktuelle Lageveränderungen mithilfe eines verschlüsselten Messenger-Dienstes

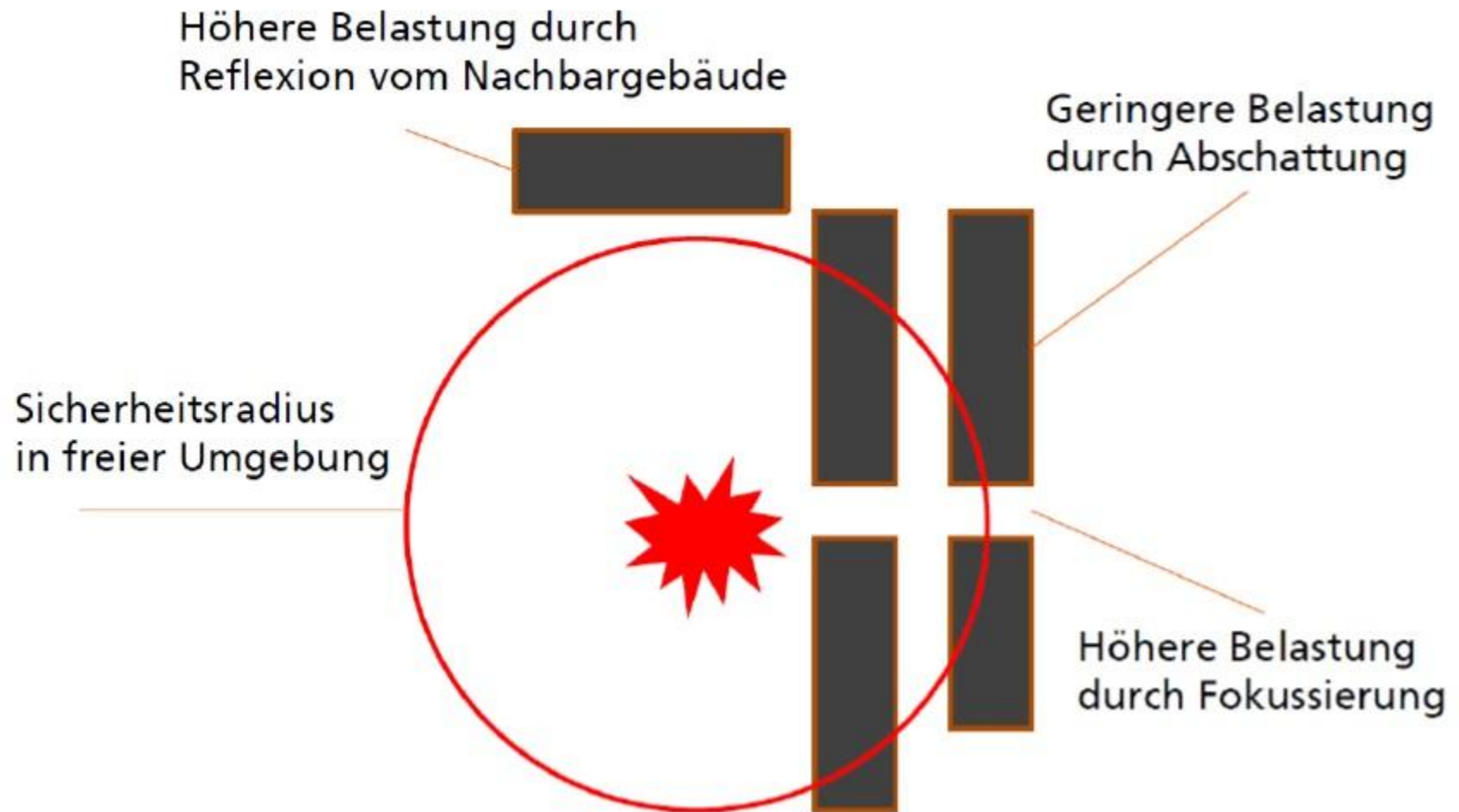
Identifikation der sicheren Bereiche in den Krankenhäusern und flankierende Maßnahmen



Präzise Simulation von Druckwellen und Splitterflug mithilfe einer neu entwickelten Software anhand von 3D-Stadtmodellen



Im Falle einer Umsetzung...



Übersee-Container zur Abschattung / Minderung von Fokussierungen



Vorgeplanter Einsatz von Krisenstab und Einsatzleitung am Sonntag, 12.01.2020

- Dienstbeginn um 8:00 Uhr
- Erkundung und Abbildung der Lage in Dortmund
- erste Lagebesprechungen in beiden Stäben um 9:00 Uhr
- ständige Auswertung eingehender Informationen (Lageberichte KS Dortmund, KS BR Arnsberg, Presse und Medien)
- gegenseitiger Informationsaustausch Krisenstab <-> Einsatzleitung
- Informationsveranstaltungen in der „besprechungsfreien Zeit“
 - Möglichkeiten des Geo-Informationssystems des Kreises Unna
 - Vorstellung des in Dortmund angewandten Systems „SIRiUS“ (= Splitter Urban Simulation)
 - Analyse der Medienlage in Dortmund
 - Warnung und Information der Bevölkerung (MoWaS -> NINA)

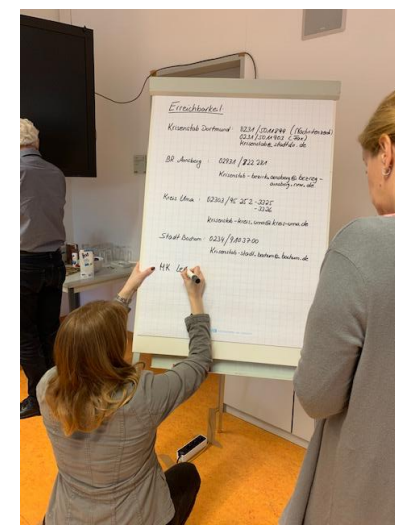
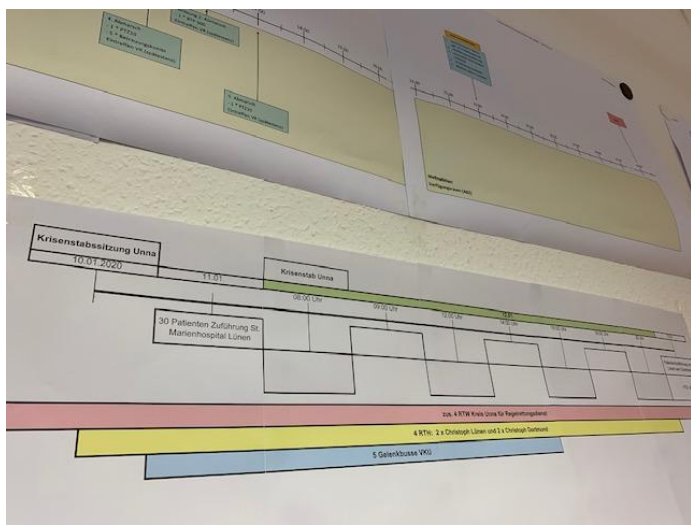
Einsatz- und Übungsziele

- Sofortige Reaktionsfähigkeit bei einer Lageverschärfung / -eskalation in Dortmund (z.B. unkontrollierte Umsetzung eines Blindgängers, erhebliche zeitliche Verzögerungen)
- Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Krisenstab und Einsatzleitung
 - Einsatz von Verbindungspersonen
 - Durchführung gemeinsamer Lagebesprechungen
- Individuelle Planung und Durchführung von Schichtwechseln in beiden Stäben
- Persönliche Handlungssicherheit / Handlungskompetenz erhöhen

Detaillierte Übungsziele

- Lagedarstellung (GIS, Problem- und Auftragsliste, Zeitstrahl)
- Lagevorträge durch KGS und Verbindungsperson EL
- Standardisierter, strukturierter Ablauf einer Stabsbesprechung
- Auswertung und Verteilung eingehender Dokumente und Nachrichten (Überprüfung der Informations- und Kommunikationswege im Stab)
- Melde- und Berichtswesen
 - pflichtige Meldungen an die Aufsichtsbehörden
 - Verfassen und Fortschreiben von Lageberichten an die Aufsichtsbehörden
 - Führung des Einsatztagebuches / Besprechungsprotokolls

Impressionen (1)



Impressionen (2)



Impressionen (3)



**Fazit: Übungsziele erreicht –
Verbesserungspotenziale erkannt!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fotos und Abbildungen: Birgit Kalle, Max Rolke (PK), Uwe Hasche (Dez.IV), Stadt Dortmund (twitter), Fa. VCS, Berlin / Grafing b. München (Screenshots aus der Kampfmittel-Simulation „SIRiUS“), VKU